GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 32. SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 24.11.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	22:08 Uhr
Ort:	Diespeck, Bereich Aula der Grund- und Mittelschule

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian, Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Endlein, Kurt
Goßler, Florian
Grimm, Carola
Grimm, Georg 3. Bürgermeister
Helmreich, Markus
Mitländer, Hartmut
Rabenstein, Robert
Roch, Helmut
Schenke, Carolus, Dr.
Schmidt, Roland 2. Bürgermeister
Schrödl, Matthias
Stark, Reinhard
Tanzberger, Hartmut
Wölfel, Ulrich

Schriftführer

Sacher, Florian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Wiesinger, Thomas

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Florian Sacher
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung, Begrüßung

2 Ehrungen langjähriger Feuerwehrdienstleistende

3 Überreichung der Ehrenpatenschaftsurkunde des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier an Elly Unser

4 Bericht des Bürgermeisters

5 Nahwärmenetz Diespeck: Bericht zum Sachstand & finaler Umsetzungsbeschluss

6 Schule Diespeck: Neugestaltung des Eingangsbereichs - 2. Lesung

7 Bauantrag: Errichtung einer Lagerhalle; Fl.-Nr.: 10, Gemarkung Diespeck (Bamberger Str. 47, 91456 Diespeck); Andreas Huprich

8 Beteiligung als Träger öffentlicher Belange - Gemeinde Gutenstetten, 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan "Bergtheim-West"

9 Beschluss über das Jahresprogramm 2023 für die Städtebauförderung in Diespeck

10 Sanierung der Bamberger Straße: Pflaster als Gestaltungselement

11 Schadhafte Pflasterung vor der TOTAL Tankstelle und Sanierung des Gehwegs am Käswasen - Sanierungsbeschluss

12 Defizitausgleich für die Kita Diespeck - Erläuterung & Beschluss

13 Friedhöfe der Gemeinde Diespeck - neue Bestattungswesensatzung, finaler Beschluss

14 Friedhöfe der Gemeinde Diespeck - neue Bestattungsgebührensatzung, finaler Beschluss

15 Förderung Gemeindebücherei Diespeck

16 Örtliche Katastrophenschutzplanung Gemeinde Diespeck

17 Wohnmobilstellplätze Festplatz Diespeck

18 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung, Begrüßung

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und sich gegen die Tagesordnung keine Einwände ergeben, eröffnet 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, Landrat Helmut Weiß, die anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Christa Frühwald von der FLZ sowie Herrn Florian Sacher als Schriftführer.

Ergänzung der Tagesordnung:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz bittet darum, noch den Punkt Wohnmobilstellplätze Festplatz Diespeck in der heutigen Sitzung unter Top 17 zu behandeln. Im Gemeinderat Diespeck besteht hierüber Einverständnis.

2 Ehrungen langjähriger Feuerwehrdienstleistende

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz nimmt Zusammen mit Landrat Helmut Weiß sowie KBI Dieter Popp und KBM Hartmut Tanzberger die anstehenden Ehrungen für 25. Jahre und 40. Jahre Feuerwehrdienst vor. Im Rahmen einer kleinen Rede bedankt sich 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz für das tolle Engagement aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden.

3 Überreichung der Ehrenpatenschaftsurkunde des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier an Elly Unser

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz übergibt im Rahmen der heutigen Sitzung die Ehrenpatenschaftsurkunde des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier an Elly Unser. In diesem Zusammenhang drückt 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz seinen stolz aus, diese Urkunde auch im Namen der Familiengemeinde Diespeck zu übergeben und wünscht Familie Unser alles erdenklich Gute.

4 Bericht des Bürgermeisters

Zensus 2022:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass die Zahlen vom Zensus 2022, mit unserer Datenbank übereingestimmt hat. Die Gesamteinwohnerzahl beläuft sich auf 4112 Einwohner.

Waldwegebau:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass der Waldwegebau an den Windrädern in Dettendorf bereits abgeschlossen ist. Die Kosten hierfür waren nun geringer als angenommen und belaufen sich auf rund 14.000,00 Euro.

Glasfaserausbau:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass man in Kürze den Vertrag mit der Telekom zum Ausbau des Glasfasernetztes unterschreiben wird. Wie nun bekannt wurde ist mit dem Vertrag auch 1 & 1 indirekt an dem Ausbau beteiligt und dabei.

Beleuchtung Landkindergarten Stübach:
1.Bürgermeister Christian von Dobschütz berichtet, dass die Beleuchtung im Landkindergarten Stübach entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates getauscht wurde. Die Lichtverhältnisse sind nun viel besser als vorher. Die Erzieherinnen und Erzieher haben sich für die Umsetzung der Maßnahme ausdrücklich bedankt.

Asphaltierung Zufahrt Anwesen Grau (Alter Bahndamm):
1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass die Asphaltierung fast fertig gestellt wurde.

Sanierung Kamelhügel:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass der Unterbau am Kamelhügel bereits fertiggestellt werden konnte. Ferner hat es bezüglich des Novocrete-Verfahrens einen Ortstermin mit vielen Interessenten gegeben. Das Verfahren wurde von einigen Interessenten als sehr gute befunden.

Stühle Friedhof:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz informiert, dass für den Friedhof Diespeck neue Stühle für Beerdigungen angeschafft wurden. Dank gilt hier Frau Carola Grimm und Sabine Weiß für deren großartige Unterstützung.

Naturerlebnispfad/ Weg nach Untersachsen:
1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass nun endlich der Bau des Pfades und des Weges begonnen hat. Je nach Witterung können die Arbeiten fortgesetzt werden.

Pflanzaktion Streuobstwiese:
1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass die Pflanzaktion ein voller Erfolg war. Es haben sich viele ehrenamtlich beteiligt. Dank gilt hier den Umweltbeauftragten der Gemeinde Diespeck für deren Engagement.

Antrag Regionalbudget:
1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass man auch im nächsten Jahr wieder mit verschiedenen Projekten für das Regionalbudget ins Rennen geht. Folgende Projekte sind auf der Liste erfasst:

- Pausenhof Schule Diespeck
- Trampolin Spielplatz Dettendorf
- Kurzzeitparkplatz Wohnmobile Festplatz Diespeck
- Lautsprecheranlage Sportzentrum Diespeck

Weihnachtsmarkt Kommunale Allianz:
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass am Sonntag, den 27.11.2022 der Weihnachtsmarkt der Kommunalen Allianz in Gutenstetten stattfindet. Über zahlreichen Besuch würden sich die Teilnehmer sehr freuen.

5 Nahwärmenetz Diespeck: Bericht zum Sachstand & finaler Umsetzungsbeschluss

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass das Unternehmen Ziegler von uns den Auftrag zu prüfen hatte, ob und ggf. wie eine Roll-Out-Strategie für Diespeck in Sachen Nahwärmeversorgung aussehen könnte. Schwerpunkte sollten bei dieser Prüffrage zunächst überdies sein, wie das Sportzentrum sowie die Bamberger Straße schnell an ein entsprechendes Netz angeschlossen werden könnten.

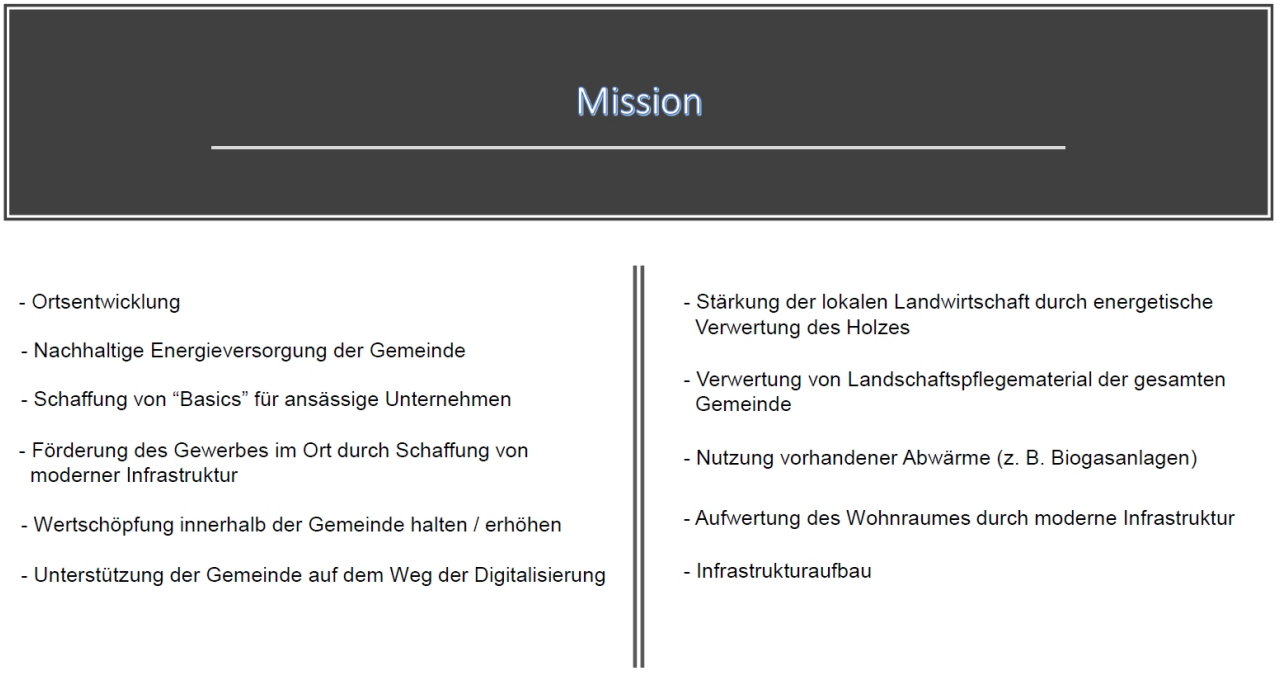
Insofern gilt es u.a. folgende Fragen zu erörtern:

- Wie und in welchem zeitlichen Rahmen bzw. in welchen Ausbauschritten könnte eine Vollversorgung Diespecks aussehen?
- Wie viele Anschlussnehmer haben sich bereits in der Bamberger Straße verbindlich gemeldet?
- In welchem zeitlichen Rahmen ist eine Versorgung des Sportzentrums und der Kita realisierbar?
- Kann dauerhaft eine Versorgung mit Hackschnitzeln sichergestellt werden?
- Wie ist der Sachstand bzgl. der Gespräche mit dem Landkreis zur Nutzung von Abwärme der Deponie?
- Wie sieht das künftige Betreibermodell aus? Wie kann sichergestellt werden, dass hiesige Landwirte und Waldbesitzer an der Anlage mit profitieren? Welche Rolle sollte die Gemeinde am künftigen Betreibermodell spielen?

Außerdem ist sicherzustellen:

- Eine intensive Abstimmung im Sanierungsprozess mit der Gemeinde (Kanal- und Wassersanierungen) sowie der Telekom (Glasfaserausbau) unter Federführung der GBI.

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz begrüßt an dieser Stelle Herrn Johannes Ziegler von der Energie Ziegler GmbH und bittet Herrn Johannes Ziegler um weitere Ausführungen. Herr Johannes Ziegler bedankt sich zunächst für die Einladung zur heutigen Sitzung und berichtet anhand einer Präsentation über das geplante Nahwärmenetz in Diespeck.



Art der Wärmegewinnung

- Grundwärmeerzeugung
  - -> Hackschnitzel aus Stammware
  - -> Restholzverwertung
  - -> Landschaftspflegematerial
  - -> Restholz aus Dettendorf

- Zusätzliche Heizmöglichkeiten
  - -> Solarthermie
  - -> Pellets?
    (Regionale Partnerschaft! Klärschlamm, Stroh, Holz etc.)
  - -> Biogasanlagen -> Dettendorf
  - -> Langfristig - Wasserstoff bzw. Verwendung von "überflüssigen" Strom im Netz
    (Erzeugung Wasserstoff, Durchlauferhitzer o. ä.)

Möglicher Ort der Wärmegewinnung

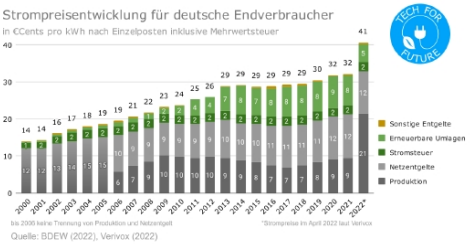
- Nähe Sportgelände
  - -> Auf "halber Höhe" des Orts
  - -> Entwicklungsmöglichkeit vorhanden
  - -> Gute Anfahrmöglichkeit
  - -> Emissionsgünstig gelegen

Alternativen?

Eigene Heizung

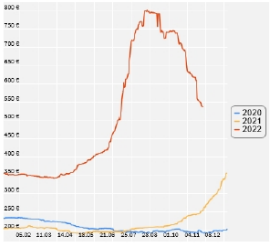
Wärmepumpe (verschiedene Ausführungen)

-> Bedingt für Modernisierung geeignet
-> Gekoppelt an den Strompreis
-> Lebensdauer begrenzt
-> Teilweise hohe Kosten für Erschließung



Pelletsheizung

-> Hohe Anschaffungskosten trotz Förderung
-> Keine Möglichkeit regional einzukaufen
-> Hoher Wartungsaufwand
-> Hoher Platzbedarf
-> Preisentwicklung richtet sich nach Ölpreis!

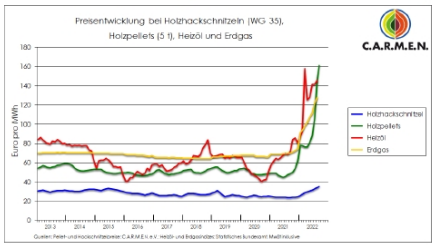


Alternativen?

Eigene Heizung

Gasheizung

-> Gasanschluss oder Gastank notwendig
-> Tendenz der Preise sind stark steigend!
-> Fossiler Brennstoff -> Kaum nachhaltig!
-> Preisentwicklung vom Weltmarkt abhängig!



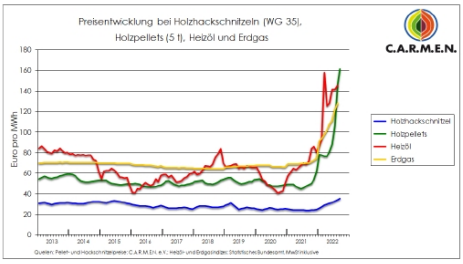
Erneuerung der Ölheizung sollte keine Alternative mehr sein!

Alternativen?

Fernwärmeanschluss!

- Wärme kommt ohne Erzeugungsverluste ins Haus
- Keine Brennstofflagerung mehr notwendig
- Keine Abgasmessung / Kein Schornsteinfeger
- Wertsteigerung der Immobilie um ca. 5-7%
- Sehr niedriger Wartungsaufwand
- Volle Kostentransparenz
- Höchstmögliche Versorgungssicherheit
- Einsatz von modernster Heiz- und Filtertechnik

- Keine hohen, ungeplanten, Reparaturkosten
- Nachhaltig und ökologisch



Möglicher Zeitplan

Wirtschaftliche Beteiligung der Kommune

- Ausarbeitung einer möglichen Beteiligung Q1/2023
- Vertragsgestaltung inkl. Einbezug der Rechtsaufsichtsbehörde / Landratsamt Q3/2023
- Gründung Betreibergesellschaft Q3/2023 bzw. Q4/2023
- Erstellung Bauplan Heizzentrale Q4/2023
- Erschließung Sportgelände + Kindergarten Q2/2024
- Bau der Heizzentrale (nach Genehmigung) ~ Q2/2024
- Fertigstellung der Heizzentrale Q3/2024 bzw. Q4/2024
- Ab 2025 pro Jahr ein Bauabschnitt

Privatwirtschaftlicher Ausbau

- Gründung Betreibergesellschaft Q1/2023
- Erstellung Bauplan Heizzentrale Q2/2023
- Erschließung Sportgelände + Kindergarten Q3/2023
- Bau der Heizzentrale (nach Genehmigung) ~ Q3/2023
- Fertigstellung der Heizzentrale Q4/2023 bzw. Q1/2024
- Ab 2024 pro Jahr ein Bauabschnitt

Mögliche Bauabschnitte (1)

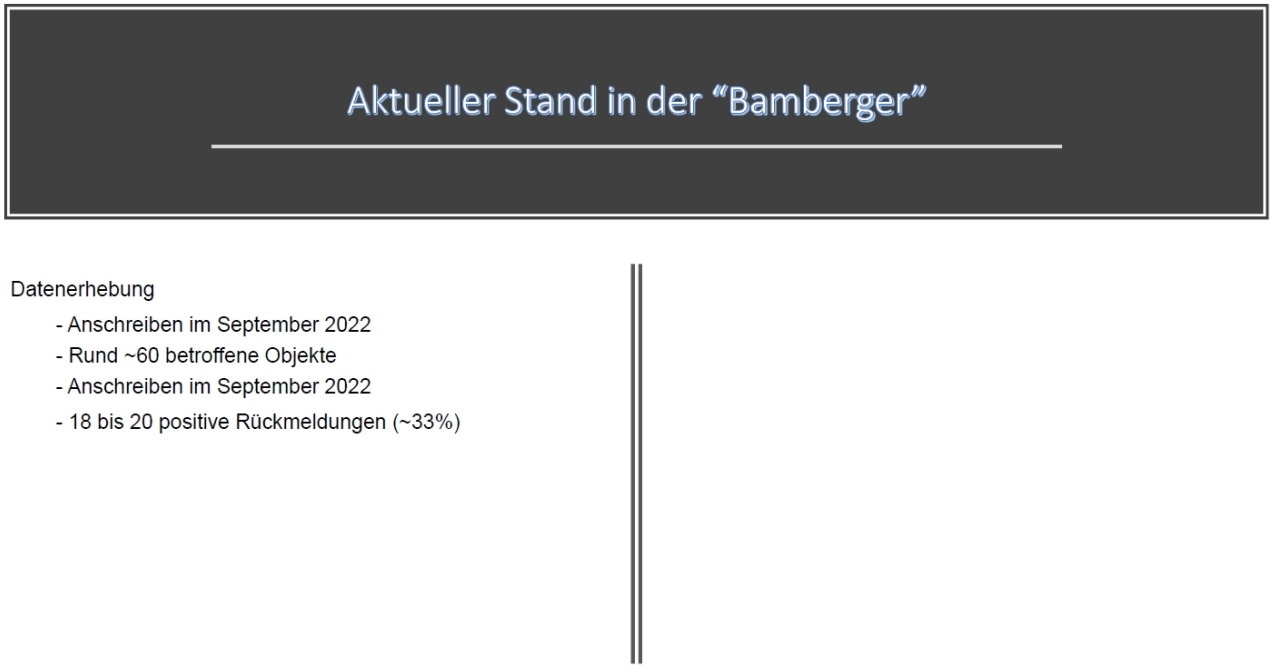
Mögliche Bauabschnitte (2)

Mögliche Bauabschnitte (3)

Mögliche Bauabschnitte (4)

Mögliche Bauabschnitte (5)

Mögliche Bauabschnitte (6 + 7)



Herr Kurt Endlein fragt an, ob das Sport- und Gemeindezentrum sowie die Kindertagesstätte beim Anschluss an das Nahwärmenetz Vorrang hätten. Herr Johannes Ziegler teilt mit, dass der Anschluss des Sport- und Gemeindezentrums sowie der Kindertagesstätte als erstes gemacht werden sollen. Voraussetzung hierfür wäre natürlich der geplante Standort in der Nähe des Sportzentrums.

3. Bürgermeister Georg Grimm regt an, dass der angedachte Zeitplan doch sehr sportlich wäre, auch in Anbetracht der derzeitigen Lieferzeiten für Material. Herr Johannes Ziegler entgegnet, dass die Lieferzeiten für die Großteile derzeit unproblematisch sind und der Zeitplan eher von der weiteren Vorgehensweise abhängt.

3. Bürgermeister Georg Grimm fragt an, wie die Größe der Anlage definiert wird. Herr Johannes Ziegler erklärt, dass die Anlage mit jedem weiteren Ausbaugebiet mitwächst. D. h. die Größe der Anlage ist von der tatsächlichen Größe des Ausbaugebietes abhängig.

3. Bürgermeister Georg Grimm fragt an dieser Stelle ebenfalls an wie breit und tief die Montagegruben für die Verlegung der Rohrleitungen sein muss. Herr Johannes Ziegler erläutert, dass der Graben 0,40 m auf 1,20 m wäre. Es würde eine Leitung mit Vor- und Rücklauf verlegt werden.

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz fragt an, wie hoch die Kosten für den Anschluss des Sport- und Gemeindezentrums sowie der Kindertagesstätte Diespeck wären. Herr Johannes Ziegler erläutert, dass grundsätzlich eine pauschale Anschlussgebühr in Höhe von 9.000,00 Euro anfallen wird. Diese Anschlussgebühr wird mindestens zu 25 % gefördert. Die Förderung ist von der bisherigen Heizanlage/ Heizmethode abhängig. Der Preis je Heizeinheit müsste bei Großabnehmer dann entsprechend berechnet werden.

Frau Anne Billenstein fragt an, wie lange die Versorgung der Anlage mit Holz sichergestellt ist. Herr Johannes Ziegler berichtet, dass die Holzversorgung regional bis zu 15 Jahre gesichert ist. Mit dem Partner der EVA Dettendorf an der Seite braucht man sich diesbezüglich zudem keine Sorgen machen, da die EVA Dettendorf das anfallende Abfallholz (Schnittholz) der Anlage zuführen würde. Ferner würde die Biogasanlage der EVA Dettendorf ebenfalls Wärme in die Anlage einspeisen.

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass auch die Gärtnerei Dornauer in Dettendorf Interesse an einem Anschluss hätte. Herr Johannes Ziegler erläutert, dass es hier ebenfalls bereits Kontakt gibt.

Herr Florian Gossler fragt an, ob es Referenz-Kommunen gibt. Herr Johannes Ziegler berichtet, dass man derzeit mit einigen Kommunen in Verhandlung ist und auch bereits einige Verträge geschlossen hat. Als größte Referenz gilt derzeit die Gemeinde Neuhof an der Zenn. Dort könnte auch die Leitungsverlegung sowie die Hauseinführung etc. einmal während der Bauphase besichtigt werden. 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz findet es eine sehr gute Idee, sich einmal vor Ort einen Eindruck zu machen.

2. Bürgermeister Roland Schmidt fragt an, ob es bereits Kommunen gibt, die sich am Nahwärmenetz entsprechend beteiligen als Partner. Herr Johannes Ziegler teilt mit, dass es auch eine Kommune gibt, die sich als Partner beteiligt. Weitere Informationen können aber nur intern und nicht in der Sitzung erteilt werden.

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz erläutert, dass er grundsätzlich keine Beteiligung durch die Gemeinde Diespeck sieht. Von Seiten der Gemeinde Diespeck würde man aber das Projekt gerne so gut es geht unterstützen. Wichtig wäre, dass das Projekt auch ohne die Beteiligung der Gemeinde sauber und ordentlich funktioniert.

2. Bürgermeister Roland Schmidt fragt an, ob man schon sagen kann wie viel Holz man künftig brauchen wird. Herr Johannes Ziegler betont, dass die natürlich von den tatsächlichen Abnehmern abhängig ist. Mit der EVA Dettendorf an der Seite hätte man aber bereits einen guten Partner der bei der Anlieferung von Holz unterstützt.

Frau Anne Billenstein fragt an, ob man die Ersparnis gegenüber Ölheizungen und Gasheizungen beziffern kann. Herr Johannes Ziegler teilt mit, dass man dies nicht genau beziffern kann. Die Ersparnis liegt auf jeden Fall im zweistelligen Prozentbereich, da sich auch der allgemeine Wärmeverbrauch reduzieren wird.

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz fragt an, ob man auch die örtlichen Landwirte in das Projekt mit einbeziehen kann. Herr Johannes Ziegler teilt mit, dass man mit diesen, mündliche Verträge bzw. Partnerschaften zur Holzlieferung haben wird.

Herr Kurt Endlein fragt an, ob das Holz vor Ort gehackt wird oder bereits im gehackten Zustand angeliefert werden muss. Herr Johannes Ziegler berichtet, dass das Holz im gehackten Zustand angeliefert werden muss. Ein hacken vor Ort ist nicht vorgesehen.

Herr Kurt Endlein fragt weiterhin an, wie die anfallende Asche entsorgt wird. Herr Johannes Ziegler berichtet, dass diese über Fachentsorger entsorgt werden.

3. Bürgermeister Georg Grimm fragt an, wie die CO2-Bilanz der Anlage gegenüber der jetzigen Heizmögllichkeiten wäre. Herr Johannes Ziegler erläutert, dass die Anlage aufgrund der neusten Technik und des geringeren Wärme Verlustes in jedem Fall die CO2-Bilanz verbessert wird.

3. Bürgermeister Georg Grimm fragt zudem an, ob in naher Zukunft die Anlage dann gegebenenfalls auch auf Wasserstofftechnik umgerüstet werden kann. Herr Johannes Ziegler erläutert, dass dies möglich wäre.

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz hält abschließend fest, dass großes Interesse an der Fortführung des Projektes besteht, man sich aber in Neuhof an der Zenn nochmals einen finalen Eindruck verschaffen möchte. Hierzu wird daher noch entsprechend zur Begehung vor Ort eingeladen.

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Johannes Ziegler für die ausführlichen Erläuterungen.

Zur Kenntnis genommen

6 Schule Diespeck: Neugestaltung des Eingangsbereichs - 2. Lesung

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, das wie beschlossen, Architekt Kellermann eine verkleinerte Variante des avisierten Vordachs, mit Schwerpunkt auf der Glasfront, vorgenommen hat. Anbei zwei entsprechende Varianten, die sich vor allem durch die Neigung der Dachfläche unterscheiden.

Vorschlag von Karin Dornauer wäre jedoch, dass man zunächst nur den Eingangsbereich mit Glasfront, Pflasterung, Fußtrittmatten etc. umsetzt. Zunächst also ohne Vordach. Aber mit einer Abdeckung der darüberliegenden Umlaufsicherung. Probezeit für ein Jahr. Beobachtung, ob es sodann überhaupt eines Vordachs bedarf. Wenn ja, dann gesonderte Entscheidung, aber grundsätzlich offen für eine Lösung über die gesamte Breite.

Überschlägig wären die Kosten hierfür rund 70.000 € geschätzt. Diese Mittel stehen zur Verfügung.

Der Gemeinderat Diespeck wird entsprechend um Beschlussfassung gebeten.

3. Bürgermeister Georg Grimm erachtet den Vorschlag von Karin Dornauer grundsätzlich als sinnvoll. Er betont jedoch, dass so künftig die Windfangfunktion wegfallen würde. 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet hierzu, dass die Türen grundsätzlich aufgrund des Aufkommens immer aufstehen und daher auch jetzt die Funktion des Windfanges nicht wirkliche gegeben ist.

3. Bürgermeister Georg Grimm schlägt vor, eventuell noch einen Wärmeschleier vorzusehen. 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz entgegnet, dass man dies bereits geprüft hat und die Kosten hierfür den Rahmen sprengen würden.

2. Bürgermeister Roland Schmidt sowie Herr Markus Helmreich würden ebenfalls den Vorschlag von Frau Karin Dornauer unterstützen. Nach der Probezeit könnte man den weiteren Bedarf prüfen.

Herr Matthias Schrödl regt abschließend an, dass man die Abdeckung auf der darüberliegenden Umlaufsicherung (Fluchtbalkon) so anbringen sollte, dass dieser entsprechend weiterhin als Fluchtmöglichkeit genutzt werden kann.

Beschluss Nr. 168/2022
Für 16 Gegen 0 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 16
Der Gemeinderat Diespeck beschließt zunächst nur den Eingangsbereich mit Glasfront, Pflasterung, Fußtrittmatten etc. umsetzen. Zunächst also ohne Vordach. Aber mit einer Abdeckung der darüberliegenden Umlaufsicherung. Probezeit für ein Jahr. Beobachtung, ob es sodann überhaupt eines Vordachs bedarf.

7 Bauantrag: Errichtung einer Lagerhalle; Fl.-Nr.: 10, Gemarkung Diespeck (Bamberger Str. 47, 91456 Diespeck); Andreas Huprich

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass nachstehender Bauantrag bei der Verwaltung eingereicht wurde. Bauherr: Andreas Huprich, Bamberger Str. 47 a, 91456 Diespeck

Vorhaben: Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel auf dem Grundstück mit der Flurnummer 10 der Gemarkung Diespeck

Planfertiger: Georg Heinlein, Robert-Bosch-Str. 25, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne rechtskräftigen Bebauungsplan und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Die Prüfung der Abstandsflächen obliegt dem Landratsamt.

Dem Bauantrag liegt ein Antrag auf Grabungserlaubnis gem. Art. 7 Bayerisches Denkmalschutzgesetz (BayDSchG) bei.

Herr Helmut Roch bittet darum, dass die Gemeinde noch unter Vermerke auf das bestehende kommunale Denkmalschutzkonzept verweist.

Beschluss Nr. 169/2022
Für 16 Gegen 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Bauantrag von Herrn Andreas Huprich, Bamberger Str. 47 a, 91456 Diespeck zur Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel auf dem Grundstück mit der Flurnummer 10 der Gemarkung Diespeck, sein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB und stimmt dem Antrag auf Grabungserlaubnis gem. Art. 7 Bayerisches Denkmalschutzgesetz (BayDSchG) zu. Ferner wird man noch auf das bestehende kommunale Denkmalschutzkonzept verweisen.

8 Beteiligung als Träger öffentlicher Belange - Gemeinde Gutenstetten, 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan "Bergtheim-West"

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass der Gemeinderat Gutenstetten in seiner Sitzung am 14.02.2022 die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bergtheim-West“ im Ortsteil Bergtheim beschlossen hat.

Am 17.10.2022 wurden die Vorentwürfe zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan „Bergtheim-West“ gebilligt und beschlossen die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Die Gemeinde Gutenstetten bittet bis zum 14.12.2022 um Stellungnahme.

Beschluss Nr. 170/2022
Für 0 Gegen 0 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 0
2. Bürgermeister Roland Schmidt war während der Beschlussfassung nicht anwesend!

Die Gemeinde Diespeck erhebt gegen die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan „Bergtheim-West“ der Gemeinde Gutenstetten keine Einwendungen.

9 Beschluss über das Jahresprogramm 2023 für die Städtebauförderung in Diespeck

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass wie jedes Jahr Ende des Jahres über die Anmeldung zur Städtebauförderung zu beraten ist. 1. Bürgermeister Dr. von Dobschütz und Stadtplaner Rühl haben die Liste vorbesprochen. Es sei darauf hingewiesen, dass dies eine Aufstellung über mögliche Projekte des kommenden Jahres (sowie der Folgejahre) ist. Ob diese dann tatsächlich so umgesetzt werden ist nochmals explizite Beschlusssache des Gemeinderates im Einzelfall. Jedoch gilt: Was nicht in der Liste steht, kann (für gewöhnlich) auch nicht von der Regierung bezuschusst werden.

Bedarfsmitteilung Städtebauförderung

Jahr: **2023**

gemäß Nr. 22.1 Städtebauförderungsrichtlinien (StBauFR)

Zutreffendes bitte ☒ ankreuzen oder ausfüllen

An die
Regierung
Sachgebiet 34 Städtebau

1. Zuwendungsempfänger

☐ Stadt ☐ Markt ☒ Gemeinde	Name: **Diespeck**		
Anschrift (PLZ Ort, Straße Nr.): Rathausplatz1, 91456 Diespeck			Gem.-Schlüssel: 575118
Auskünfte erteilt: 1. Bürgermeister von Dobschütz, Herr von Westber	Hauptanschluss: 09161 888 5-	Nbst. Tel.: 25	Nbst. Fax: -27
E-Mail-Adresse: christian.vonDobschuetz@diespeck.de	Landkreis: Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim		

2. Zur Förderung beantragte Maßnahme

Städtebauförderungsprogramm: Wachstum und nachhaltige Erneuerung	Bezeichnung der Gesamt- und Teilmaßnahmen (z.B.: Untersuchungsgebiet Altstadt, Sanierungsgebiete xy, Entwicklungsbereich xy, Stadtumbaugebiet xy, Soziale-Stadt-Gebiet xy usw.): Sanierungsgebiet Ortskern
Gesamtmaßnahme / Einzelvorhaben: Gesamtmaßnahme	

3. Programmanmeldung

	Programmjahr	Vorausschau für die drei Fortschreibungsjahre		
	2023	2024	2025	2026
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
voraussichtlich insgesamt anfallende förderfähige Kosten (s. S. 2 ff)	**1.040**	2.325	1.415	585

4. Erklärungen

Wir beantragen für die auf den folgenden Seiten aufgeführten Einzelmaßnahmen und deren voraussichtlich förderfähige Kosten die Bereitstellung der entsprechenden Städtebauförderungsmittel zum höchstmöglichen Fördersatz (ggf. nach Abzug evtl. Einnahmen). Wir versichern, dass die erforderlichen gemeindlichen Eigenmittel im Haushaltsplan bzw. im Entwurf hierzu eingestellt und die für die drei Fortschreibungsjahre angemeldeten Beträge der mehrjährigen Finanzplanung zugrunde gelegt werden.

☒ Ich bestätige, dass die Angaben richtig und vollständig sind.

Anlagen:

☒ Maßnahmenplan

☐ Kosten- und Finanzierungsübersicht nach § 149 BauGB

Ggf. zusätzlich erforderliche Fördervoraussetzungen:

☒ Selbstbindungsbeschluss zur vorrangigen Innenentwicklung

☐ Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB im Fördergebiet

☐ Billigungsbeschluss interkommunales Entwicklungskonzept

Ort, Datum	Unterschrift
Diespeck, 07.11.2022	

Stand: September 2020

Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung

Beabsichtigte Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungsanträge nach Prioritäten geordnet

	förderfähige Kosten in Tsd. EUR					
angemeldete Einzelmaßnahmen z.B. Sanierungsgebiet II Ausbau des Baudenkmals Heugasse 2 (Fl.-Nr. 371) für 4 Wohnungen Gesamtkosten: 1,2 Mio €, Finanzierung	voraussichtlich insgesamt förderfähig	davon bisher bereits bewilligt	vorgesehen im Programmjahr	vorgesehen in den drei Fortschreibungsjahren		
			2023	2024	2025	2026
1. Vorbereitung und Planung						
1.1. Beratung			**10**	10	10	10
1.2 NN						
1.4. Umsetzungsbegl. Komm. AllianzNeustadtLand	90		**30**	30	30	
2. Grunderwerb						
2.1. Grundstücksneuordnungen Bamberger Str.	20		**5**	5	5	5
2.2. Grundstücksneuordnungen (vorrangig Tausch) für F+R Westseite, Nebenkosten	15		**30**			
2.3. Fl.-Nr. 181 Bamberger Str. 42 für Parkplätze			**130**			
3. Ordnungsmaßnahmen						
3.1. Fuß- und Radweg Westseite (Grüngestaltung, Aufenthalt, Quelle)	60		**20**	20		20
3.3. Bamberger Str. bis Stübacher Str.	2.500		**200**	1.000	1.000	300
3.4. Birkenhof	220				20	200
3.6. Abbruch Neustädter 4 für Begegnungshaus	65		**65**			
4. Baumaßnahmen						
4.1. Private Maßnahmen (Gesamtsan)	60			20	20	20
4.2. Kommunale Maßnahmen						
4.2.1. Begegnungshaus neb. Rathaus	2.000		**500**	1.200	300	
4.3. Fassadenprogramm	150		**50**	40	30	30
Gesamtsumme	**5.180**	**0**	**1.040**	**2.325**	**1.415**	**585**

Beschluss Nr. 171/2022
Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem vorliegenden Jahresantrag zur Städtebauförderung für das Jahr 2023, inkl. des Ausblicks auf die Folgejahre, zu.

10 Sanierung der Bamberger Straße: Pflaster als Gestaltungselement

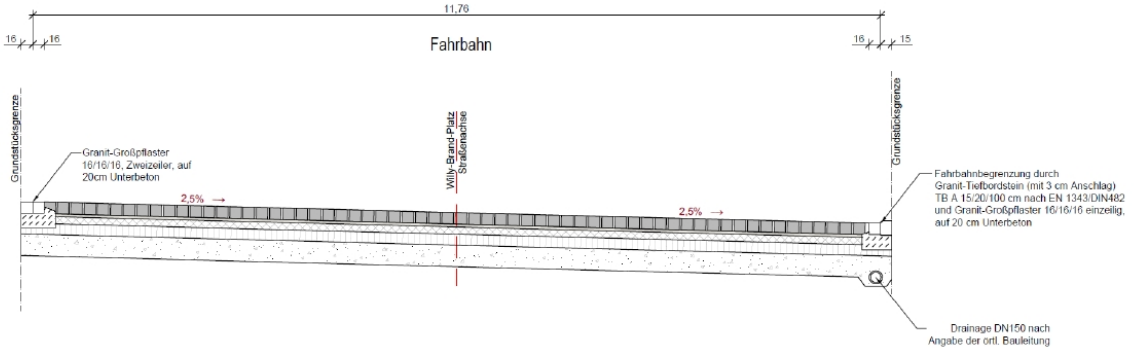
1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass wie vereinbart, als letzter Schritt über das Gestaltungselement „Pflasterbeläge“ bei der Sanierung der Bamberger Straße entschieden werden soll. Bernd Ernst wird in diesem Zusammenhang heute kurz aus tiefbaufachlicher Sicht referieren. In den verwaltungsinternen Vorgesprächen und in Abstimmung mit der GBI würden wir vorschlagen, **eine** Pflasterfläche vor dem kleinen „Platz“ unterhalb des Gasthauses „Goldener Löwe“ einzubauen. Außerdem soll eine Querung unterhalb der Kirche in Pflaster ausgestaltet werden. Auf weitere Flächen soll verzichtet werden. Allerdings immer unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Regierung.

Wichtig ist nämlich zu beachten, dass es das Ziel der Städtebauförderung ist, **eine Aufwertung** des Straßenraums und der Gestaltung mittels Förderung zu erreichen. Eine bloße „Sanierung“ der Straße könnte durchaus Fragen aufwerfen. Dies muss bei der Entscheidung bedacht werden. Außerdem sollte eine gewisser „roter Faden“ der Gestaltung des Straßenraums erkennbar sein. Während wir in der Neustädter Straße den Beschluss gefasst hatten, „Platzräume“ auszupflastern, wäre es, zumindest aus Sicht des Bürgermeisters, problematisch, darauf in der Bamberger Straße gänzlich zu verzichten. Insofern wäre die eine Pflasterfläche, dort wo wir Aufenthaltsqualität schaffen und die Kerwa stattfindet, ein denkbarer Kompromiss.

Bernd Ernst erläutert anhand einer Präsentation verschiedene Varianten zur Ausführung der Pflasterflächen.

Thematik Pflasteroberfläche - Fahrbahn

Schnitt A
Station 0+042.160
Willy-Brand-Platz



Fahrbahnaufbau (Belastungsklasse 3,2 , Zeile 5)

16cm	Granitpflaster
4cm	Betonbettung mit Beton Fugen
10cm	Wasserdurchlässige Asphalttragschicht
15cm	Schottertragschicht
30cm	Frostschutzschicht aus gebrochenem Material
75cm	Gesamtaufbau

Herr Kurt Endlein fragt an, ob die Pflasterflächen bei entsprechenden Unterbau ohne weiteres bei einem Rohrbruch aufgebaggert werden können. Herrn Bernd Ernst berichtet, dass ein Aufbaggern dieser Flächen, dann mit entsprechenden Aufwand verbunden ist. Auch die Wiederherstellung ist dann hierbei zu bedenken.

2. Bürgermeister Roland Schmidt berichtet, dass die Stadt Neustadt a. d. Aisch mittlerweile auch derartige Pflasterflächen verbaut hat und sich die Reparaturarbeiten hier kompliziert darstellen. Grundsätzlich spricht sich 2. Bürgermeister Roland Schmidt an dieser Stelle gegen Pflasterflächen aus, da diese zu sehr Reparaturanfällig sind. Zudem ist durch anfallende Reparaturarbeiten mit Mehrkosten zu rechnen. Auch stellen Pflasterflächen durchaus eine Lärmbelästigung dar und in den Wintermonaten sind diese sehr glätte anfällig.

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz schlägt vor, dass man eventuelle eine Querung zur Kirchentreppe und eine kleine Fläche vor dem Gasthaus Müller pflastern sollte. Die Pflasterflächen würden die Bamberger Straße und den Charakter an den genannten Stellen durchaus etwas aufwerten. Ferner sorgt ein Belagswechsel auch für eine Geschwindigkeitsreduzierung.

Herr Markus Helmreich berichtet, dass man sich in der CSU-Fraktion auch nicht einig ist und die Mitglieder unterschiedliche Auffassungen zu den Pflasterflächen haben. Wichtig wäre, dass auch bei kleinen oder keinen Pflasterflächen die Förderung voll ausgeschöpft werden kann.

3. Bürgermeister Georg Grimm berichtet, dass man in der SPD-Fraktion ebenfalls über die Pflasterflächen beraten hat und hier ebenfalls die Meinungen auseinander gehen. Man müsste im vorliegenden Fall aber auch Herrn Ernst von der GBI vertrauen, dass die mögliche Ausführungsweise einem besseren Standart, als die bisherigen Ausführungen im Bereich Neustädter Straße entspricht. Pflasterflächen sieht 3. Bürgermeister Georg Grimm eher in den Kreuzungs- bzw. Einmündungsbereichen wie Birkenhof und Dettendorfer Straße.

Beschluss Nr. 172/2022
Für 9 Gegen 7 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck stimmt einer gepflasterte Querung auf Höhe der Kirchentreppe zu.

Beschluss Nr. 173/2022
Für 6 Gegen 10 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 16
Der Gemeinderat Diespeck spricht sich für einen gepflasterten Platz vor dem Gasthaus Müller aus.

Beschluss Nr. 173/2022
Für 3 Gegen 13 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 16
Der Gemeinderat Diespeck spricht sich für weitere gepflasterte Flächen im Bereich der Bamberger Straße aus.

11 Schadhafte Pflasterung vor der TOTAL Tankstelle und Sanierung des Gehwegs am Käswasen - Sanierungsbeschluss

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass vor der Einfahrt zur TOTAL Tankstelle die Pflasterflächen indes an einigen Stellen ziemlich schadhaft sind. Hier gilt es Abhilfe zu schaffen. Vor allem bevor es, im Falle der Beauftragung, stets einer schnellen Umsetzung, da die Tankstelle natürlich stark frequentiert ist. Die Firma Dienstbier hat sich die Situation angesehen und ein Sanierungsangebot abgegeben. Bei der Einfahrt muss sowohl die Rinne ausgetauscht, als auch das gesamte Pflaster an der ortsauswärtigen Einfahrt ausgetauscht werden. Die Kosten für die Rinne sind im vorliegenden Fall durch Familie Rossel zu tragen.

Um künftig eine höhere Tragfähigkeit und Haltbarkeit sicherzustellen, wurde besonders Wert auf eine Verschiebesicherung gelegt. Es wurde daher ein 5-fach verschiebesicheres Pflaster der Fa. LithonPlus ausgewählt. Aktuell hat das Unternehmen Dienstbier in 2023 noch „Luft“ für Aufträge.

Die Kosten wurden seitens der GBI als marktüblich eingestuft.

Vorschlag: Die Maßnahme wird um die Sanierung des Gehwegs entlang des unteren Bereichs des Käswasens erweitert. Hier kann evtl. sogar eine Synergie mit der Verlegung des Nahwärmenetzes erzielt werden. Dies gilt es noch abzuklären. Weitere Angebote sind ggf. einzuholen. Gleichwohl mit einem begrenzten Rückmeldezeitraum. Der Bürgermeister soll sich sodann um eine rasche Umsetzung in 2023 kümmern. Eine Ermächtigung, den wirtschaftlichsten Anbieter beauftragen zu können, soll ausgesprochen werden.

Beschluss Nr. 175/2022
Für 16 Gegen 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck spricht sich für die Sanierung der Pflasterfläche und Entwässerungsrinne vor dem Anwesen der TOTAL Tankstelle aus.

Zugleich soll in 2023 die Sanierung des Gehwegs entlang des Käswasens, unterer Bereich, vorgenommen werden. Entsprechende Mittel sind sodann im Haushalt 2023 einzustellen.

Die Verwaltung wird versuchen, weitere Angebote einzuholen. Der Gemeinderat ermächtigt sodann den Bürgermeister, den wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen. Die Kosten für die neue Entwässerungsrinne sind durch Familie Rossel zu tragen.

12 Defizitausgleich für die Kita Diespeck - Erläuterung & Beschluss

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass im Jahr 2020 es beim Landkindergarten Stübach zu einem Betriebskostendefizit von 59.730.- € kam. Das Jahr 2021 war weitestgehend ausgeglichen. Pfarrer Kolberg nennt folgende Gründe, für dieses enorme Defizit in seiner Mail vom 02.11.2022, die er auch schon den Fraktionsvorsitzenden sowie der Verwaltung persönlich erläutert hat:

1. Die zweite Gruppe in Stübach startete im September 2019. Dieser (nie ganz unproblematische) Start sollte mit einer ausreichenden Personalausstattung begleitet werden.

2. Gleichzeitig zogen etliche Eltern ihre Anmeldung zurück, so dass uns ca. sechs bis acht Kinder für eine Vollbelegung fehlten. Der Ausfall an öffentlicher Förderung und Elternbeiträgen war beträchtlich. Es dauerte geraume Zeit, alle Plätze zu vergeben, sei es an Stübacher Kinder, sei es an Familien aus Diespeck, sei es an Interessenten aus Neustadt (in Ansprache mit dem Lenkungskreis).

3. Im Lockdown deckte die staatliche Erstattung nicht den Ausfall an Elternbeiträgen.

2021 gab es bereits eine weitgehende Vollbelegung. Dazu kamen durch Schwangerschaften und eine Kündigung Personallücken, die durch Neueinstellungen nicht ausgeglichen werden konnten.

Die Gemeinde Diespeck hat sich im Betriebsträgervertrag zu einer maximalen jährlichen Defizitdeckung von 50.000.- € für den Landkindergarten Stübach verpflichtet, wobei zu Vertragsschluss davon ausgegangen wurde, dass ein Defizit in dieser Höhe nicht erreicht werde würde. Die von Pfarrer Kolberg vorgetragenen Gründe für die Defizithöhe sind aus Sicht der Verwaltung schlüssig.

Von der Kirchengemeinde Diespeck wurde wegen der schwierigen finanziellen Situation im Kindergartenbereich bei der Gemeinde Diespeck beantragt, das Defizit in vollständiger Höhe über die vertraglich bestehende Höchstsumme hinaus zu übernehmen. Nachdem es sich bei der Defizithöhe um einen bisher einmaligen Peak handelt, der noch dazu in der schwierigen Anlaufphase der neu gegründeten Einrichtung entstanden ist und nachvollziehbar begründet wurde, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, diesem Wunsch der Kirchengemeinde zu entsprechen. Letztendlich dient dies auch der Festigung der Trägerschaft der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Kirchengemeinde, die der Gemeinde hier eine kommunale Pflichtaufgabe abnimmt.

Außerdem sei darauf hingewiesen, dass die Kita Diespeck erst vor wenigen Wochen eine nennenswerte Erhöhung der Elternbeiträge vorgenommen hat. Diese sollte maßgeblich die künftige Deckung der laufenden Ausgaben sicherzustellen.

Beschluss Nr. 176/2022
Für 16 Gegen 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck beschließt, das Betriebskostendefizit 2020 des Landkindergartens Stübach über die vertraglich bestehende Verpflichtung von 50.000.- € hinaus in seiner vollständigen Höhe von 59.778,42.- € zu übernehmen. Der Gemeinderat Diespeck stellt ausdrücklich fest, dass aus diesem Beschluss keine Rechtspflicht für künftige Defizitübernahmen über die vertragliche Verpflichtung hinaus abgeleitet werden kann.

13 Friedhöfe der Gemeinde Diespeck - neue Bestattungswesensatzung, finaler Beschluss

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 24.03.2022 über einen Entwurf der Bestattungswesensatzung der Gemeinde Diespeck in der 2. Lesung beraten wurde. Der finale Entwurf dieser Satzung soll nun – zusammen mit der Bestattungsgebührensatzung – endgültig beschlossen werden. Alle gewünschten Änderungen wurden eingearbeitet.

Beschluss Nr. 177/2022
Für 0 Gegen 0 Anwesend 0 Persönlich beteiligt 0
Frau Anne Billenstein war während der Beschlussfassung nicht anwesend.

Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem vorliegenden Entwurf der neuen Bestattungswesensatzung für die Friedhöfe der Gemeinde Diespeck vom 24.11.2022, gültig ab 01.01.2023, zu.

14 Friedhöfe der Gemeinde Diespeck - neue Bestattungsgebührensatzung, finaler Beschluss

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung am 28.07.2022 über die Bestattungsgebührensatzung in der 1. Lesung beraten wurde. Es wurde beschlossen, für die Gebühren eine 50%ige Kostendeckung zu erreichen. Im nächsten Kalkulationszeitraum soll eine 100%ige Kostendeckung erreicht werden. Alle gewünschten Änderungen wurden eingearbeitet.

Beschluss Nr. 178/2022
Für 15 Gegen 15 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0
Frau Anne Billenstein war während der Beschlussfassung nicht anwesend.

Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem vorliegenden Entwurf der neuen Bestattungsgebührensatzung für die Friedhöfe der Gemeinde Diespeck vom 24.11.2022, gültig ab 01.01.2023 zu.

15 Förderung Gemeindebücherei Diespeck

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass die Bayerische Staatsbibliothek (BSB), Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, die Gemeinde Diespeck seit Jahren bei der Finanzierung der Gemeindebücherei unterstützt. Diese Förderung wurde in den letzten Jahren für das sog. Projekt „Allgemeiner Bestandsaufbau“ genutzt. Bei einem bisherigen jährlichen Ausgabevolumen von ca. 3.900 € hat die Gemeinde Zuwendungen i.H.v. 1.950 €/Jahr erhalten. Für das Haushaltsjahr 2023 hat die BSB nun die Mindestvoraussetzung für die Gewährung einer staatlichen Förderung wie folgt angehoben.

Nur diejenigen Bibliotheken können Fördermittel beantragen, die neben dem Vorliegen der Zuwendungsvoraussetzungen gemäß den „Fördergrundsätzen zur Vergabe staatlicher Zuschüsse an öffentliche Bibliotheken in Bayern in Trägerschaft von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ über einen regelmäßig jährlichen und angemessenen Erwerbungsetat für Medienbeschaffungen verfügen.

Als angemessene Höhe des jährlichen Erwerbungsetats für Medienbeschaffungen gilt:
Für Orte über 2.000 Einwohner: mindestens 1,25 € je Einwohner lt. Haushaltsplan
Für Orte unter 2.000 Einwohner: mindestens 2.000 € lt. Haushaltsplan.

Ab 2025 wird der Mindestetat für die Gewährung einer staatlichen Zuwendung auf 1,50 € pro Einwohner steigen.

Bei einer Einwohnerzahl von 3.776 (Stand 31.12.2021, Tendenz steigend) der Gemeinde Diespeck führt dies ab 2023 zu folgendem jährlichen Mindestetat: 3.776 EW x 1,25 € = 4.720 €.

Ab einer Einwohnerzahl von 4.000 bzw. spätestens ab 2025 wird die Gemeinde die „5 T€ - Grenze“ überschreiten und somit auch den Verfügungsrahmen des Bürgermeisters (sh. Geschäftsordnung des Gemeinderats Diespeck vom 29.10.2020).

3. Bürgermeister Georg Grimm schlägt vor mit heutigen Beschluss nur die jetzige Erhöhung zu beschließen. Frau Carina Neugebauer soll vor der nächsten Erhöhung entsprechend über die Gemeindebücherei und deren Ausgaben etc. berichten.

Beschluss Nr. 179/2022
Für 16 Gegen 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck ermächtigt Bürgermeister Dr. von Dobschütz und damit die Leitung der Gemeindebücherei mit der Erhöhung des Erwerbungsetats für Medienbeschaffungen für die Gemeindebücherei. Dies gilt nicht für jährliche Ausgaben größer 5 T€ ab dem Haushaltsjahr 2025. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden sinnvoll und nachhaltig eingesetzt. Auf Wunsch kann dem Rat eine jährliche Übersicht der angeschafften Medien zur Verfügung gestellt werden.

16 Örtliche Katastrophenschutzplanung Gemeinde Diespeck

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass ein langanhaltender und flächendeckender Stromausfall einer Katastrophe gleichkommen kann. Es ist daher die Aufgabe aller zuständigen Behörden im Land sowie der Kommunen, sich in geeigneter Art und Weise hierauf vorzubereiten.

Nachdem die Thematik sehr komplex und umfangreich ist, wurde unter der Federführung der Gemeinde Diespeck ein kleiner Arbeitskreis (Tanzberger, Bogner, Hieronymus, von Dobschütz und Sacher) gebildet mit dem Ziel, einen Notfall- und Einsatzplan Stromausfall für die Gemeinde Diespeck zu erarbeiten.
Folgende Schwerpunkte sind enthalten:
• Grundsätzliches (betroffene Bereiche, Aufgabenverteilung, Kernprozesse)
• Sicherstellung der eigenen Handlungsfähigkeit
• Weitere Maßnahmen, die der jeweiligen Ebene zugeordnet sind

Als Grundlage dienten verschiedene Empfehlungen und Handbücher zum Thema Stromausfall.

Der Gemeinderat Diespeck wird entsprechend gebeten Haushaltmittel in Höhe von rund 53.000,00 Euro im Katastrophenschutzhaushalt 2023 einzustellen.

Beschluss Nr. 180/2022
Für 16 Gegen 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck beschließt Haushaltmittel in Höhe von rund 53.000,00 Euro im Katastrophenschutzhaushalt 2023 einzustellen.

17 Wohnmobilstellplätze Festplatz Diespeck

1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass auf dem Festplatz in Diespeck Wohnmobilstellplätze (Kurzzeitparkplätze) errichtet werden sollen, die im Rahmen des Regionalbudgets mit 80 % gefördert werden.

Die Kosten hierfür stellen sich aktuell wie folgt dar:
Parkscheinautomat: 3.200,00 Euro
Infopoint: 440,00 Euro
Wasser/ Abwasser: 650,00 Euro
Eingrenzung/ Befestigung: 6.500,00 Euro

Die Förderung beträgt wie berichtet 80 %.

Eine Abrechnung mit dem Nutzer folgt dann über einen Parkschein. Der genaue Preis für den Parkschein soll noch erörtert werden. Derzeit steht eine Gebühr von 9,00 Euro im Raum.

3. Bürgermeister Georg Grimm regt an, dass über den Parkschein auch eine Wasser- und Abwassergebühr erhoben werden sollte.

2. Bürgermeister Roland Schmidt regt an, dass man in jeden Fall mehr als 9,00 Gebühr verlangen sollte.

Abschließend wird aus der Runde noch auf die Frostsicherheit der Wasserleitungen verwiesen.

Beschluss Nr. 181/2022
Für 15 Gegen 1 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck stimmt der Errichtung von Kurzzeit-Wohnmobilstellplätzen auf dem Festplatz in Diespeck zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Projekt anzugehen und die entsprechenden Fördermittel zu beantragen.

18 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Martin-Luter-Haus:
Frau Carola Grimm berichtet, dass Sie an die Bewohner und Bewohnerinnen des Martin-Luther-Hauses einen Blumengruß als Seniorenbeauftragte organisiert hat. Ferner berichtet Frau Carola Grimm, dass sich die Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Martin-Luther-Haus wünschen würden, dass vielleicht an der Diespecker Kirchweih auch ein kleines Standkonzert im Innenhof des Seniorenzentrums stattfindet, sodass man auch dort etwas von der Kirchweih hat. 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass man dies sicherlich arrangieren kann.

Wichtelaktion für Senioren:
Frau Carola Grimm berichtet, dass die Wichtelaktion zur Weihnachtszeit sehr gut bei den Seniorinnen und Senioren sowie bei der Bevölkerung ankommt. Frau Carola Grimm würde sich daher auch sehr freuen, wenn die Mitglieder des Gemeinderates sich an der Aktion beteiligen würden.

Seniorenbrunch:
Frau Carola Grimm berichtet, dass am Freitag, den 02.12.2022 ein großer Seniorenbrunch in der Christusgemeinde Diespeck stattfinden wird. Hier wird sich ebenfalls die Schule sowie das AWO-Therapiezentrum beteiligen.

Leseadventskalender:
Frau Carola Grimm berichtet, dass im Martin-Luther-Haus auch ein Leseadventskalender organisiert wird an der sich ebenfalls die Diespecker Schule beteiligt.

Verkauf eines Randstreifens der Fl.-Nr. 719 an die Firma "Bauunternehmung Horst Schrödl" Bestätigung des Empfehlungsbeschlusses des Bauausschusses Diespeck
1.Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass im Vorgang der Gemeinderatssitzung eine Sitzung des Bauausschusses stattgefunden hat. Bei der Sitzung würde folgender Beschluss gefasst, der nun durch den Gemeinderat Diespeck zu bestätigen ist:

Beschluss Nr. 1/2022
Für 6 Gegen 0 Anwesend 7 Persönlich beteiligt 1
Der Bauausschuss Diespeck beschließt die Grünfläche entlang des Gartenzaunes der Firma Schrödl zum Verkaufspreis in Höhe von 10,00 Euro je m² anzubieten. Die genaue Verkaufsfläche würde nach Gehwegverbreiterung und neuer Vermessung berechnet werden. Zudem wird die Verwaltung beauftragt eine Trassenauskunft einzuholen.

Beschluss Nr. 2/2022
Für 6 Gegen 0 Anwesend 7 Persönlich beteiligt 1
Der Bauausschuss Diespeck beschließt die Restfläche vor den bestehenden Gebäuden an die Firma Schrödl zu einem Verkaufspreis in Höhe von 140,00 Euro je m² zu verkaufen. Der große Baum ist durch die Firma Schrödl nach Verkauf zu erhalten. Die genaue Verkaufsfläche ergibt sich dann vorbehaltlich der neuen Vermessung.

Beschluss Nr. 182/2022
Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0
Der Gemeinderat Diespeck beschließt die Grünfläche entlang des Gartenzaunes der Firma Schrödl zum Verkaufspreis in Höhe von 10,00 Euro je m² anzubieten. Die genaue Verkaufsfläche

würde nach Gehwegverbreiterung und neuer Vermessung berechnet werden. Zudem wird die Verwaltung beauftragt eine Trassenauskunft einzuholen.

Zudem beschließt der Gemeinderat Diespeck die Restfläche vor den bestehenden Gebäuden an die Firma Schrödl zu einem Verkaufspreis in Höhe von 140,00 Euro je m² zu verkaufen. Der große Baum ist durch die Firma Schrödl nach Verkauf zu erhalten. Die genaue Verkaufsfläche ergibt sich dann vorbehaltlich der neuen Vermessung.

Begegnungshaus Diespeck:

3. Bürgermeister Georg Grimm fragt an, ob die Ausschreibung vom Büro Krampe für das Begegnungshaus mittlerweile heraus ist. 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass dies noch nicht geschehen ist. 3. Bürgermeister Georg Grimm bittet hier um Nachdruck.

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Florian Sacher
Schriftführung